2005/09 Inland

https://shop.jungle.world/artikel/2005/09/erloest-den-koerper

Erlöst den Körper!

Von **Jörg Sundermeier**

Der letzte linke Student XXXV

Der letzte linke Student ist verwirrt. Und zwar: der letzte linke Student ist wegen seiner Materialität verwirrt. Denn: der letzte linke Student hat viel über das Geschlecht gelernt. Etwa: dass man zwischen dem sozialen und dem biologischen Geschlecht unterscheiden muss. Zudem: hat er gelernt, dass Männer scheiße sind. Aber was ist der letzte linke Student? Der letzte linke Student ist ein Mann. Das nämlich ist seine Materialität.

Material aber ist: Schicksal. Daher: ist der letzte linke Student so verwirrt. Denn: der letzte linke Student steht auf der falschen Seite. Qua Schicksal. Heißt: er gibt dem Patriarchat einen Körper. Genauer: seinen Körper. Insofern ist der Körper des letzten linken Studenten: Teil der Reaktion! Die Reaktion jedoch: ist das Gegenteil von links.

Erschrocken: ist der letzte linke Student zum Radikalsten gegangen. Doch der: hat nur gelacht. »Das ist das feige Wirken der Burschoasie, die das Geschlecht zerstört, um uns die Schlagkraft zu rauben. Was ein Mann ist, sieht man. Basta! Der Rest ist Hirnkrampf und Spinnkram.« Das hat der Radikalste gesagt. Der letzte linke Student hat dazu: genickt. Überzeugt gewesen allerdings: ist er nicht. Weil: der Radikalste oft nicht gut argumentiert. Er ist eben: ein Mann der Praxen.

Der letzte linke Student aber: ist ein Mann der Theorie. Nur: er will kein Mann sein. Wg. Theorie. »Die Geschlechterfrage ist wesentlich«, schreibt der letzte linke Student in sein besonderes Notizbuch, »drum muss ich mich verhalten. Ich kann meine Materialität aber nicht überwinden. Der Körper ist ein Gefängnis.« Hier: hält der letzte linke Student inne. Und: lutscht am Kuli. »Ich muss meine Theorie ändern. Den Körper überwinden. Am besten, ich werde queer.« Das schreibt der letzte linke Student. Und: das ist beinahe gut gesagt. Doch: der letzte linke Student kann noch nicht ganz queer werden. Weil: er liebt die neue schönste Studentin. Und bald: sind sie vielleicht zusammen. Daher: braucht es einen dialektischen Kniff. Jetzt: schreibt der letzte linke Student: »Ich bin vielleicht lesbisch. Und somit sogar zweimal unterdrückt.« Dann: lächelt er. Ach, Theorie rettet immer. Und auch wir können uns endlich selbst erlösen, denn wir alle sind frei.

jörg sundermeier

© Jungle World Verlags GmbH